Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer
c/o Uwe Staade, Große Straße 17, 30453 Hannover, T. 0511-862252, www.wasserstadt-limmer.org

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Hannover
Stefan Schostok

per eMail an: Oberbuergermeister@Hannover-Stadt.de
cc: Stadtbaurat, baupolitische Sprecher, örtliche Presse, BI-Mitglieder

Offener Brief

Hannover Limmer, 14.3.2016

Wasserstadt Limmer: Wird die Bürgerbeteiligung klammheimlich gekippt?

Sehr geehrter Herr Schostok,

die von der Stadt Hannover im Kontext des Stadtdialogs 2030 begonnene Bürgerbeteiligung für die Wasserstadt Limmer wird zur Farce, wenn sie nicht für alle anstehenden Bauabschnitte weitergeführt wird.

Ihr Stadtbaurat Bodemann hatte den Bürgern bei der letzten öffentlichen Veranstaltung des Wasserstadt-Dialogs Mitte August 2015 versprochen, dass es mit der Bürgerbeteiligung weitergehen wird. Nun droht er wortbrüchig zu werden und verfolgt offensichtlich die Weiterentwicklung des ehemaligen Conti Parkplatzes an den interessierten Bürgerinnen vorbei.

Bisher gab es für die BürgerInnen noch keine Möglichkeit, zu diesen Planungen ernsthaft Stellung zu nehmen. Doch gerade diese Fläche hat als Schnittstelle zwischen bestehender Bebauung und Wasserstadt eine herausragende Bedeutung. Die Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer fordert deshalb die Stadtverwaltung auf, im Vorfeld der jeweiligen Bebauungsplanungen für jeden Bauabschnitt den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit durch öffentliche Bürgerversammlungen zu suchen, ergänzt durch die Weiterführung des „Runden Tisches“ und einer zuverlässigen Anwaltsplanung. Auch und gerade für den Conti Parkplatz!

Grundsätzlich wünscht sich die Bürgerinitiative von der Stadtverwaltung, die interessierten BürgerInnen nicht mehr nur als lästige Planungslaien wahrzunehmen, sondern sich den kreativen Impulsen konstruktiv und ergebnisorientiert zu stellen und sie in ihrem Engagement zu unterstützen.

Schließlich war der Beteiligungsprozess für den 1. Bauabschnitt der Wasserstadt beispielhaft und führte zu einem deutlichen Qualitätsgewinn der Planungen. Um den Bürgern eine konstruktive Mitarbeit zu ermöglichen und diese Mitarbeit effizient in die offiziellen Planungsprozesse einzuspeisen, muss der Informationsfluss zwischen Bürgerinnen und Stadtverwaltung sofort strukturell verbessert werden.

Bitte halten Sie Ihr Wort, BürgerInnen an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen, nachhaltig, und machen von Ihrer Richtlinienkompetenz gebrauch. Für Gespräche, wie es in der Bürgerbeteiligung weitergehen kann, stehen wir gern zur Verfügung.

Für die BI Wasserstadt, mit freundlichen Grüßen; Uwe Staade